

WZ 26.11.15

Wil Tourismus im Aufbruch

WIL Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wil und dem Verein Wil Tourismus wird neu ausgestaltet

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Wil und dem Verein Wil Tourismus besteht noch bis Ende 2016. Wie es danach weitergehen soll, soll eine Studie beantworten. Ruedi Schär, Präsident ad interim von Wil Tourismus, erwartet dadurch Verbesserungen für beide Seiten.

Der Verein Wil Tourismus kümmert sich mit verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen um die touristische Vermarktung der Äbtestadt. Neben der Gestaltung verschiedener Broschüren gehört auch die Organisation der Feier zum 1. August, des Neuzuzügeranlasses oder des Silvesterumzugs dazu. Einen wichtigen Teil der Arbeit machen auch die rund 200 Stadtführungen pro Jahr, mit denen Touristen und auch Einwohnern die Schätze von Wil nähergebracht werden sollen. Nachdem die Vermarktung des Stadtsaals Anfang des Jahres von Wil Tourismus an die jetzige Pächterin Migros überging, steht der Verein vor einem grossen Umbruch. Mit einer Studie, die von der Stadt Wil in Auftrag gegeben wurde und von Wil Tourismus begleitet wird, soll die Zukunft des Vereins geklärt werden.

Im Interview spricht Ruedi Schär, Präsident ad interim von Wil Tourismus, über die Vorzüge von Wil als Tourismusort, die Gründe für die geplante Studie und die Zukunft des Vereins.

Wil Tourismus organisiert diverse Veranstaltungen und bietet Touristen Informationen zur Stadt. Inwiefern sehen Sie einen Tourismusverein für eine Stadt wie Wil als notwendig an?

«Aus meiner Sicht ist ein solcher Verein zwingend nötig. Auch wenn Wil kein typischer Touristenort ist, haben wir viele Tagestouristen, beispielsweise bei Sportanlässen oder Tagungen. Diese Menschen sollte man davon überzeugen können, dass sie mehr in Wil unternehmen. Dafür braucht es aber einen Verein und immer wieder neue Ideen.»

Welche konkreten Projekte führte Wil Tourismus in den letzten Jahren aus?

«Unter anderem lancierten wir eine App, die Touristen Informationen zu unseren Wahrzeichen vermittelt. Daneben wurde der Turm auf dem Hofberg auf unsere Initiative hin erstellt und auch die Altstadtserenade mit ihren Abendkonzerten riefen wir ins Leben.»

Was fehlt Wil aus Ihrer Sicht, um touristisch erfolgreicher zu sein?



Bilder: Stefan Feuerstein/ZV 9.

Ruedi Schär, Präsident ad interim von Wil Tourismus, vor dem Pankratiusbrunnen. Dies ist eines der Wahrzeichen von Wil, über die in der App von Wil Tourismus einige Informationen zu finden sind.

«Grundsätzlich sind wir auf einem guten Weg. Im Gegensatz zu anderen schönen Schweizer Städten verfügen wir aber leider weder über einen See noch über Berge.»

Die Stadt Wil plant im kommenden Jahr eine Studie zum touristischen Potenzial der Stadt und der Organisation im Tourismusbereich. Wie kam es dazu?

«Die Stadt Wil und Wil Tourismus entschieden sich gemeinsam zu einer Neuorientierung (siehe Box). Dazu gehört einerseits diese Studie, andererseits aber auch der Wechsel von Toggenburg Tourismus zu St. Gallen-Bodensee Tourismus als übergeordnete Stelle.»

Lohnt sich eine solche Studie aus Ihrer Sicht?

«Ich habe persönlich auch manchmal Mühe, wenn solche Studien von Auswärtigen erstellt werden. In diesem Fall ist es aber sinnvoll, eine Aussensicht zu gewinnen.»

Bis Anfang Jahr führte Wil Tourismus das Marketing des Stadtsaales, nun übernahm dies die Migros. Wie geht es ohne diese Aufgabe weiter?

«Wir haben einige Projekte angefangen. Dazu gehört beispielsweise die Wiler Weinstrasse, ein Anlass bei dem internationale Weinproduzenten in der Altstadt ihre Waren präsentieren werden, oder der Weg rund um Wil, ein Rundweg von 32 Kilometern Länge.»

Wie wirkt der Wegfall des Stadtsaales auf Stellenprozente?

«Die bisherigen 170 Stellenprozente sollen angepasst werden. Wie genau, ist noch nicht definiert.»

Welche Entwicklungen sind nun aus Ihrer Sicht nötig, damit sich Wil als Tourismusort positiv entwickeln wird?

«Im Sommer werden wir die Ergebnisse der Studie haben und entscheiden können, wie die Aufgaben verteilt werden. Auf lange Sicht gesehen ist es wichtig, dass wir uns für die Expo 2027 einsetzen. Von ihr versprechen wir uns nachhaltige Entwicklungschancen für Wil. Daneben sollten wir die obere Weierwiese mit einem See aufwerten. Dies wäre aus touristischer Sicht ein riesiger Gewinn.»

Interview: Stefan Feuerstein

Stellungnahme der Stadt Wil zur Zusammenarbeit mit Wil Tourismus

Gemäss Stefan Hauser, Leiter Kommunikation der Stadt Wil, ist der Stadtrat der Meinung, dass sich die Zusammenarbeit mit Wil Tourismus in der Vergangenheit bewährt hat und mit positivem Nutzen für die Stadt Wil weitergeführt werden soll. Allerdings möchte der Stadtrat diese Zusammenarbeit respektive deren konkrete Ausgestaltung überdenken und auf eine neue, zukunftsgerichtete Basis stellen. Eine Arbeitsgruppe der Stadt Wil ist mit dem Verein Wil Tourismus in Kontakt, es haben bereits mehrere Sitzungen stattgefunden. Um die notwendigen Fakten und Erkenntnisse zu gewinnen, plant der Stadtrat für das erste Quartal 2016 mit dem Fachbereich Tourismus der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft HTW eine Studie. Die Srossrichtung für



dieses Grundlagendokument ist zweigeteilt – einerseits soll es Auskunft geben über das touristische Potenzial der Stadt Wil und andererseits liefern für eine touristische Destinationentwicklung, und andererseits soll diese HTW-Studie auch Fragen betreffend der Organisation und Strukturen im Tourismusbereich der Stadt Wil klären. Letzteres beinhaltet auch Aussagen zur Zusammenarbeit respektive zu einer neuen Leistungsvereinbarung mit Wil Tourismus. Der Stadtrat erwartet von dieser Studie grundlegende Erkenntnisse und einen Wissensgewinn betreffend der «Tourismusstadt Wil» – sowohl in inhaltlicher wie auch in struktureller Hinsicht. Dabei lässt sich der Stadtrat ergebnisoffen und unvoreingenommen auf diesen wichtigen Prozess ein; die Resultate aus der

Studie werden massgeblich in die Entscheidung des Stadtrats einfließen. Dies kann **Stefan Hauser, Leiter** auch einen **Kommunikation Wil** Einfluss auf die Art und Weise der weiteren Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wil und dem Verein Wil Tourismus haben. Mit Ausnahme der Aufgaben, die die Verwaltung beziehungsweise Vermarktung des Stadtsaals betreffen, wurde die aktuelle Leistungsvereinbarung der Stadt Wil mit Wil Tourismus nicht angepasst; sie ist in der heutigen Form noch bis Ende des Jahres 2016 gültig. *sfe*